



MICHAEL VON HAUGWITZ (3)

Saisoncheck:
Warum Clubfitting wichtig ist
**Welchen Schläger
schwingen Sie?**

»Egal welchen – Hauptsache er passt maßgeschneidert zu Ihrem Spiel«, meint PGA-Professional Peter Koenig



Welcher Schlägertyp sind Sie? Der Traditionelle, der sich mit dem Beginn des Golfspiels vor langer Zeit einen Satz gekauft hat und dessen Griffe schon so glatt sind, dass Sie sich darin kämmen können? Oder sind Sie ein Schlägerfreak, der immer das Neueste vom Neuen sein Eigen nennt und spätestens jedes Frühjahr ein neues Set sein Eigen nennt? Vielleicht sind Sie auch ein bekennender Freizeitspieler, stets auf der Suche nach spielunterstützendem Gerät; schließlich ist das Spiel schon schwer

genug? Und dann gibt es noch den ambitionierten sportlichen Golfer, der – einer Eheschließung ähnlich – kritisch prüft, bevor er sich ewig (an einen Schläger) bindet. Eines ist allen Spielertypen gemein: Sie reagieren auf den Schläger, den sie gerade schwingen. Das geschieht unbewusst und automatisch, unabhängig von der Spielstärke – genau wie bei Ihnen. Einige Beispiele sollen Ihnen dies veranschaulichen: Ist der Schaft zu hart, werden Sie unweigerlich jeden Schlag forcieren. Andersher-

um kann ein weicher Schaft Sie zu einer gleichmäßigeren ruhigen Schwungbewegung führen. Fliegen Ihre Bälle zu flach oder inkonstant, kann dies an einem unpassendem Schlägerkopfdesign liegen. Ist Ihr Griff zu verkrampt, ist die Ursache womöglich ein zu großer Griffdurchmesser. Entscheidend ist: Passt der Sohlen-Schaft-Winkel (so genannte Lagewinkel oder Lie) nicht zur Ihrer Konstitution und Ihrem Schwungbild, sind konstant wiederholbare Golfschläge für Sie nicht möglich!

Ein Indiz hierfür kann sein, dass sich die Kratzer unter Ihrer Schlägersohle überwiegend näher zum Schaft oder zur Schlägerspitze befinden. Genauen Aufschluss darüber kann nur ein dynamisches Schlägerfitting geben, bei dem alle Schlägerbestandteile für Sie im einzelnen optimiert werden. Sie werden jetzt vielleicht sagen, bevor ich meine Schläger optimiere, muss erst einmal mein Golfschwung besser werden. Doch das eine geht nicht ohne das andere! An folgendem Beispiel können Sie dies erkennen: Nehmen wir an, der Lagewinkel Ihres Schlägers sei zu flach. Dies führt dazu, dass bei einer günstigen Schwungbewegung die Bälle nach rechts fliegen und nicht im Ziel landen. Also werden Sie instinktiv etwas unternehmen, was die nächsten Versuche weiter links bringen soll (Kompensation) und sich so von Ihrer günstigen Schwungbewegung entfernen. Insofern ist Ihre Golfschwungentwicklung auch immer von der Beschaffenheit Ihrer Schläger abhängig.

Der Richtungseinfluss bei jedem Schläger ist unterschiedlich groß (z. B. bei einem Eisen 9 anders als bei einem Eisen 5 oder Holz 5). Sie müssen Ihre Schwungkompensation für jeden Schläger also immer wieder verändern. Das ist aber selbst für den geschicktesten Spieler auf die Dauer nicht konstant möglich. So gibt es Tage, an denen die langen Schläger prima und die kurzen gar nicht funktionieren und umgekehrt. Kommt Ihnen das bekannt vor?

Um herauszufinden, ob die Ballflugtendenzen schwing- oder schlägerbedingt sind, bedarf es eines Fachmannes, der sich mit den Einflussfaktoren auf den Golfschwung hervorragend auskennt. Hier ist der entsprechend spezialisierte PGA Professional gefordert. Er wird Ihnen helfen, Ihren Schwung zu entwickeln und gemeinsam mit Ihnen durch ein dynamisches Schlägerfitting den für Sie optimalen Schläger ermitteln.

»Dynamisch« bedeutet dabei, dass die Werte in der Bewegung (also während des Schwunges) genommen und nicht nur statisch ausgemessen werden.

Sie werden überrascht sein, wie sich Ballflugweite, -richtung und -höhe durch ein geeignetes Schlägermaterial – quasi im Handumdrehen – zu Ihrer konstanten Freude verändern lassen.

Selbst der vermeintlich beste Markenschläger ist ein völlig ungeeignetes Werkzeug für Sie, wenn er nicht zu Ihnen passt. Schließlich schlagen Sie Ihre Nägel zu Hause ja auch nicht mit der Säge in die Wand, oder?



Peter Koenig ist PGA-Masterprofessional, Diplom-Sportlehrer, A-Lizenz-Trainer und hat 1998 die deutschen Amateurrinnen zum Vize-Weltmeister-Titel geführt. Kontakt über www.erfolgreich-golfen.de oder Tel. 0611/5 65 76 06

